

**Studienordnung für das Fach Evangelische Religion  
im konsekutiven Master-Studiengang  
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen**

**Vom #Ausfertigungsdatum#**

Aufgrund von § 36 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Aufbau, Struktur und Ablauf des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums
- § 7 Leistungspunkte
- § 8 Studienberatung
- § 9 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 10 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Evangelische Religion im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom #Datum der Ausfertigung# in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Aufbauend auf den im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen mit dem Fach Evangelische Religion erworbenen Qualifikationen besitzen die Absolventen vertiefte Fachkenntnisse und das entsprechende wissenschaftliche Reflexionsvermögen in den theologischen Disziplinen Biblische Theologie, Historische und Systematische Theologie sowie Religionspädagogik. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse im Hinblick auf die Erfordernisse der Lehrpläne Evangelische Religion an Berufsbildenden Schulen für Schüler didaktisch und methodisch aufzubereiten und Bildungsprozesse fach-, situations- und schülergerecht zu gestalten und zu begleiten sowie Schülerleistungen entsprechend zu beurteilen. Sie sind befähigt, Schüler am Beruflichen Gymnasium wissenschaftspropädeutisch in ausgewählte Problemfelder der Evangelischen Theologie einzuführen.

(2) Der erfolgreiche Abschluss dieses Studienganges schafft die Voraussetzungen für den Übergang in den Vorbereitungsdienst an einer Berufsbildenden Schule.

## **§ 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen**

Für das Studium des Faches Evangelische Religion im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen werden der Nachweis des Latinums auf dem Niveau der Abiturprüfung sowie Kenntnisse in Neutestamentlichem Griechisch vorausgesetzt. Die Griechischkenntnisse werden in der Regel im Bachelor-Studiengang erworben.

## **§ 4 Lehr- und Lernformen**

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Übungen, Seminare, das Blockpraktikum B, Tutorien und Lektüreguppen sowie Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird Überblicks- und Vertiefungswissen vermittelt. Übungen ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. In Lektüreguppen und Tutorien erweitern die Studierenden unter Anleitung ihre Kenntnisse durch weiterführende und die Vorlesungen ergänzende Fachliteratur. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

(3) Das Blockpraktikum B ist eine universitär begleitete berufspraktische Tätigkeit in einem Zeitraum von vier Wochen. Es dient der Integration von Theorie und Praxis, dem Kennenlernen, Erproben und Reflektieren der Unterrichtspraxis und umfasst die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht an einer Berufsbildenden Schule unter besonderer Berücksichtigung fachlicher, fachdidaktischer und allgemein-didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

## **§ 5**

### **Aufbau und Ablauf des Studiums**

(1) Das Studium des Faches Evangelische Religion ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt.

(2) Das Studium des Faches Evangelische Religion umfasst vier Pflichtmodule. Eine Schwerpunktsetzung ist durch die Wahl des Profilmoduls Kirchengeschichte möglich.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums des Faches Evangelische Religion sind die Schulpraktischen Studien in Form des Blockpraktikums B, welches dem Modul Blockpraktikum - Berufsbildende Schulen zugeordnet ist.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

## **§ 6**

### **Inhalte des Studiums**

Das Studium des Faches Evangelische Religion umfasst Überblicks- und Vertiefungswissen sowie exemplarische Spezialgebiete aus den Bereichen Biblische Theologie, Historische und Systematische Theologie sowie Religionspädagogik mit dem Schwerpunkt Fachdidaktik.

## **§ 7**

### **Leistungspunkte**

(1) Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d.h. 30 pro Semester. Durch die nach Art- und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen sowie Studien- und Prüfungsleistungen als auch durch das Selbststudium können im Fach Evangelische Religion 35 Leistungspunkte erworben werden. Wird das Profilmodul im Fach Evangelische Religion belegt, werden hierdurch weitere 5

Leistungspunkte erworben. Wird die Master-Arbeit im Fach Evangelische Religion angefertigt, werden für sie 19 Leistungspunkte und für das Kolloquium 1 Leistungspunkt erworben.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

## **§ 8**

### **Studienberatung**

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Evangelische Religion obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Evangelische Theologie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Eine studiengangsbezogene Studienberatung erfolgt außerdem durch das Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung und das an der Fakultät Erziehungswissenschaften angesiedelte Praktikumsbüro.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

## **§ 9**

### **Anpassung von Modulbeschreibungen**

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen des Faches Evangelische Religion für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehrformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

## **§ 10**

### **In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2010 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom #Datum# und der Genehmigung des Rektorates vom #Datum#.

Dresden, den #Ausfertigungsdatum#

Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen  
Rektor der Technischen Universität Dresden

## Anlage 1: Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MA LA BS EvRel - 1</b>	<b>Biblische Theologie</b>	Prof. Biblische Theologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zu exemplarischen und zentralen Themen ihrer im Bachelor-Studiengang erworbenen literarischen und theologischen Kenntnisse im Verbund mit den anderen theologischen Disziplinen zu diskutieren und zu einem eigenständigen theologischen Urteil zu gelangen. Sie sind zudem in der Lage, umfassende Fragestellungen zu bearbeiten, die theologisch und exegetisch zugleich zentrale Sachverhalte zueinander in Beziehung setzen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>▪ ein Seminar (2 SWS) und</li> <li>▪ Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen mit dem Fach Evangelische Religion.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MA LA BS EvRel - 2</b>	<b>Historische und Systematische Theologie</b>	Prof. Systematische Theologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes kirchengeschichtliches Grundwissen, können Zusammenhänge zwischen einzelnen Ereignissen sowie zwischen theologiegeschichtlichen Lehrbildungen und Konzeptionen herstellen und sind in der Lage, ein kritisches Gespräch mit der historischen Entwicklung des Christentums zu führen und zu eigenständigen und begründeten historisch-theologischen Urteilen zu gelangen und diese in der Auseinandersetzung mit anderen Positionen zu vertreten.</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, ihre theologischen Kenntnisse auf die Deutung religiöser Phänomene in der Kultur und Gesellschaft der Gegenwart anzuwenden. Gleichzeitig sind sie in der Lage, sich zu den dogmatischen Veränderungen und ethischen Herausforderungen der Gegenwart zu positionieren, wie sie u. a. durch das naturwissenschaftlich-technisch geprägte Weltverständnis der Moderne geprägt sind.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zwei Seminare (je 2 SWS),</li> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS) und</li> <li>▪ Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen mit dem Fach Evangelische Religion.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Seminararbeit (Kirchengeschichte oder Systematische Theologie) im Umfang von 120 Stunden und</li> <li>▪ einer mündlichen Prüfung im Umfang von 30 Minuten aus dem Bereich, der nicht Gegenstand der Seminararbeit war.</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 450 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 3 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MA LA BS EvRel - 3</b>	<b>Fachdidaktik Evangelische Religion - Berufsbildende Schulen</b>	Prof. Praktische Theologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Lernprozesse im Religionsunterricht an Berufsbildenden Schulen altersspezifisch und bezogen auf theoretische Grundlagen der Fachdidaktik zu planen und zu gestalten. Dazu haben sie fachdidaktische Reflexions- und Handlungskompetenz erworben. Sie haben die Fähigkeit erlangt, fachwissenschaftliche Themen aus allen Disziplinen der Evangelischen Theologie, soweit sie sich in den Lehrplänen des Religionsunterrichts für die Berufsschule/Berufsfachschule, Fachoberschule und das berufliche Gymnasium widerspiegeln, didaktisch-methodisch aufzubereiten und im Rahmen des Praktikums in die Unterrichtspraxis umzusetzen. Insbesondere sind sie mit kreativen und handlungsorientierten Methoden vertraut, die die Schüler zum selbständigen Lernen anleiten.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, die Inhalte des Faches Evangelische Religion im Hinblick auf die Berufs- und Arbeitswelt zu reflektieren und dementsprechende Themen im Unterricht lebensnah zu gestalten. Auf dem Gebiet der Praktischen Theologie haben sie Kenntnisse und Beurteilungskompetenz hinsichtlich von Kirchen, Religionen und religiösen Bewegungen der Gegenwart erworben. Sie sind in der Lage, Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe des Beruflichen Gymnasiums wissenschaftspropädeutisch in Fragestellungen der Evangelischen Theologie einzuführen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>▪ zwei Seminare (je 2 SWS) und</li> <li>▪ Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen mit dem Fach Evangelische Religion. Die erworbenen Kenntnisse sind Voraussetzung für das Modul „Blockpraktikum - Berufsbildende Schulen“.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer schriftlichen Arbeit in Form eines Unterrichtsentwurfes im Umfang von 30 Stunden sowie</li> <li>▪ einem Referat in Form einer Methodenpräsentation.</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Notendurchschnitt der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 240 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MA LA BS EvRel - 4</b>	<b>Blockpraktikum - Berufsbildende Schulen</b>	Prof. Praktische Theologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind befähigt, fachwissenschaftliche Sachverhalte und fachdidaktische Ansätze so zu verknüpfen, dass sie Religionsunterricht an Berufsbildenden Schulen für ausgewählte Lehrplanthemen planen und gestalten können. Insbesondere können sie Aufgabenstellungen kriteriengerecht konzipieren und schülergerecht formulieren. Sie sind in der Lage, Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe zu begründen und fach- und situationsgerecht anzuwenden, so dass Schülerinnen und Schüler eine konstruktive Rückmeldung über den Lernerfolg bekommen. Des Weiteren sind die Studierenden befähigt, soziale Lernprozesse unter den Zielsetzungen des Religionsunterrichts zu analysieren und zu fördern. Auf Grund von Rückmeldungen der Schüler und der betreuenden Lehrer können die Studierenden die Qualität des eigenen Lehrens kritisch reflektieren.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Einführung in das Schulpraktikum und</li> <li>▪ ein vierwöchiges Schulpraktikum mit Hospitationen und eigenem Unterricht in der vorlesungsfreien Zeit.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind die im Modul „Fachdidaktik Evangelische Religion – Berufsbildende Schulen“ erworbenen Kompetenzen.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen mit dem Fach Evangelische Religion.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer sonstigen Prüfungsleistung in Form eines Berichts zum Praktikum im Umfang von 30 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“/„nicht bestanden“ bewertet.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>MA LA EvRel - P</b>	<b>Profilbereich Evangelische Theologie: Kirchengeschichte</b>	Prof. Systematische Theologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Überblickskenntnisse in der Geschichte des Christentums und erweitern damit ihr historisch-theologisches Sachwissen. Sie gewinnen erweiterte Kompetenzen in der Interpretation von Quellentexten. Sie wenden die bislang erlernten Methoden am Beispiel einer begrenzten Themenstellung sachgemäß an und gewinnen einen intensiveren Einblick in kirchengeschichtliche Forschungstätigkeit (forschendes Lernen) und in die fachliche Diskussion über die Bedeutung kirchengeschichtlicher Entwicklungsprozesse in Geschichte und Gegenwart.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes kirchengeschichtliches Grundwissen in einer weiteren Epoche, haben weitere Sicherheit im Umgang mit dem methodischen Instrumentarium der Disziplin gewonnen, können Zusammenhänge zwischen einzelnen Ereignissen sowie zwischen theologiegeschichtlichen Lehrbildungen und Konzeptionen herstellen und sind in der Lage, ein kritisches Gespräch mit der historischen Entwicklung des Christentums zu führen und zu eigenständigen und begründeten historisch-theologischen Urteilen zu gelangen und diese in der Auseinandersetzung mit anderen Positionen zu vertreten.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Vorlesung (2 SWS),</li> <li>▪ ein Seminar (2 SWS) und</li> <li>▪ Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Profilmodul im Fach Evangelische Religion der konsekutiven Master-Studiengänge Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

## Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringende Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Leistungspunkte
		V/S/P	V/S/P	V/S/P	V/S/P	
MA LA BS EvRel - 1	Biblische Theologie	0/2/0 (6 LP) 1 PL	2/0/0 (3 LP)			9
MA LA BS EvRel - 2	Historische und Systematische Theologie	2/0/0 (3 LP)	0/2/0 (5 LP) 1 PL	0/2/0 (5 LP) 1 PL		13
MA LA BS EvRel - 3	Fachdidaktik Evangelische Religion - Berufsbildende Schulen	2/2/0 (4 LP) 1 PL	0/2/0 (4 LP) 1 PL			8
MA LA BS EvRel - 4	Blockpraktikum- Berufsbildende Schulen				0/0/2* Praktikum von 4 Wochen 1 PL	5
<i>Leistungspunkte im Fach Evangelische Religion</i>		<i>13</i>	<i>12</i>	<i>5</i>	<i>5</i>	<i>35</i>
MA LA EvRel - P	Profilmodul Kirchengeschichte**			2/2/0 1 PL		5
<i>Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung</i>		<i>10</i>	<i>10</i>	<i>10</i>		<i>30</i>
<i>Module Berufspädagogik/ Psychologie gemäß Studienordnung</i>		<i>7</i>	<i>8</i>	<i>10</i>	<i>5</i>	<i>30</i>
					Master-Arbeit u. Kolloquium	20
<b>Leistungspunkte des Studiengangs ges.</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>120</b>

\* Das Blockpraktikum kann auch in einem anderen Semester, jedoch nur nach dem Fachdidaktikmodul absolviert werden.

\*\* Im Profilierungsbereich des MA-Studiums ist ein Modul (5 LP) verbindlich zu belegen. Dafür kann individuell durch den Studenten aus dem Angebot des Profilierungsbereichs das angebotene Profilmodul des studierten Fachs oder ein Profilmodul aus der Beruflichen Fachrichtung gewählt werden. Im Fach Evangelische Theologie wird das „Profilmodul Kirchengeschichte“ (s. Anlage 2) angeboten.

Legende:

V	Vorlesung
S	Seminar
P	Praktikum
PL	Prüfungsleistung
LP	Leistungspunkte